

Informationsdienst 539

Münster, den 30. 10. 2010

Sicher ohne Sorgen

Der Freiherr-vom-Stein-Saal am Domplatz in Münster war voll. Mehr als 100 ältere Menschen waren der Einladung der Kommunalen Seniorenvertretung zu einer Informationsveranstaltung „Sicher ohne Sorgen“ gefolgt und verlebten einen interessanten Nachmittag.

Die Moderation der Veranstaltung hatte der Vorsitzende der Seniorenvertretung Heinz Diekel übernommen. Er kommentierte die Auftritte der Referenten und reicherte die Vorträge mit Fragen zum Thema an.

Die Veranstaltung stand unter der Schirmherrschaft des Europaabgeordneten Dr. Markus Pieper. Dieser richtete ein Grußwort an die Anwesenden und versicherte sein Interesse an der demografischen Entwicklung. Im Europaparlament gibt es keine Überlegungen oder Initiativen, den Senioren vorzeitig die Fahrerlaubnis zu entziehen.

Der Leiter der Verkehrsdirektion des Polizeipräsidiums Münster LPD Udo Weiss informierte die Senioren über die Entwicklung der Verkehrssituation in Münster. Mit Sorgen beobachtet die Polizei die hohe Geschwindigkeit, mit der das Verkehrsgeschehen in Münster abläuft. Es wäre aus Sicht aller Verkehrsteilnehmer notwendig, das Tempo auf den Ausfallstraßen Münsters zu reduzieren.

Münster als Fahrradstadt muss sich mehr um die Fahrradwege kümmern. Der ständig steigenden Nutzung des umweltfreundlichen Rades sind die vorhandenen Radwege nicht mehr gewachsen.

Die allgemein gültige Ansicht: „Ich komme mit dem Fahrrad, dann kann ich etwas trinken“, trat Udo Weiss entgegen. Viele Unfälle können vermieden werden, wenn auch Radfahrer auf den Genuss von Alkohol verzichten. Zudem drohen empfindliche Strafen wegen Trunkenheit im Verkehr.

Mit großer Aufmerksamkeit verfolgte das Publikum die Ausführungen von Polizeihauptkommissar i.R. Rainer Bernickel zur „Förderung der Mobilität von Senioren auf Reisen und unterwegs“. Seine Aussagen zum Fahrverhalten der Seniorinnen und Senioren lösten eine angeregte Diskussion mit dem Publikum aus.

Zum Abschluss seines Vortrags überreichte Rainer Bernickel den Besuchern im Auftrag eines Sponsors eine „SOS-Seniorenkelle“. Bernickel, die bei einem Notfall an der Außenseite des Autos angebracht werden kann und hilfsbereite Menschen zur Unterstützung auffordert.

Der Moderator Heinz Diekel von der Seniorenvertretung verabschiedete das Publikum mit den besten Wünschen für ein unfallfreies Fahren und wurde mit freundlichem Beifall belohnt.

Heinz Diekel